

Sonja Wiesmann Schätzle  
Fraktion SP und Gewerkschaften  
Brunnenwiesenstrasse 18  
8556 Wigoltingen

EINGANG GR			
30.11.2022			
GRG Nr.	20	EA-14	293

## **Einfache Anfrage „Manipulative Therapie in Littenheid“**

In der SRF Dokumentation "Der Teufel mitten unter uns" im Dezember 2021 wurde thematisiert, dass in der Schweiz eine unbestimmte Anzahl an Leuten glaubt, dass global vernetzte und im Untergrund operierende satanistische Zirkel auf blutrünstigste Weise Kinder missbrauchen. Unter anderen haben sich auch Therapeut: innen im Film entsprechend geäussert. Die deutlichsten Aussagen macht Oberarzt M.K. der Traumastation der Privatklinik Clienia Littenheid.

Der Artikel in der Wochenzeitung (WOZ) vom 24.02.2022 berichtete in der Folge ausführlich über die Thematik und über die angebliche Situation in der Clienia Littenheid.

Die Leitung der Clienia hat den Therapeuten sofort nach der Ausstrahlung freigestellt und sich von seinen Aussagen distanziert. Doch deutet alles darauf hin, dass Oberarzt K keineswegs ein Einzelfall ist. Gemäss Recherche im Folgenden stellt sich heraus, dass die sogenannte Satanic Panic gerade in der Fachwelt der Psychotraumatologie verbreitet ist und Littenheid, davon besonders beeinflusst ist.

Diese Vorwürfe stehen aktuell u.a. für Behandlungen in der Klinik Littenheid und für im Kanton Thurgau tätige Therapeuten im Raum. Gemäss der Medienberichterstattung wurde dem Gesundheitsamt ein Auftrag zur Untersuchung dieser Vorwürfe erteilt.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Hatte der Regierungsrat im Vorfeld der Berichterstattungen Kenntnis von der Thematik Satanic-Panic in der Clienia Littenheid?
2. Ist Oberarzt M.K. abschliessend und definitiv aus der Clienia Littenheid ausgeschieden, oder nimmt er als externer Therapeut weitere Aufgaben/Therapien in der Klinik wahr?
3. Wie schätzt der Regierungsrat die Möglichkeit ein, dass innerhalb der Klinik die Philosophie der Satanic-Panic weiterhin lebt und in den Therapien praktiziert wird?
4. Wer leitet die in den Medien angekündigte Untersuchung? Welche fachlichen Kompetenzen sind in der Untersuchungskommission - insbesondere für die fachliche Beurteilung von allenfalls unsachgemäss durchgeführten Therapien im Zusammenhang mit der Induzierung/Verstärkung/Chronifizierung von falschen Erinnerungen - vertreten?
5. Wurden die untersuchenden Personen vom Amtsgeheimnis entbunden?
6. Welche Finanzen wurden für die Untersuchung gesprochen?
7. Stehen ausreichende Ressourcen/finanzielle Mittel zur Verfügung, um die notwendigen aufsichtsrechtlichen Fachabklärungen leisten bzw. in Auftrag geben zu können?
8. Welche Massnahmen wurden ergriffen, um eine unabhängige, neutrale und allein an fachlichen Kriterien orientierte Untersuchung zu gewährleisten?
9. In welchem Zeithorizont darf mit einem Resultat der Untersuchung gerechnet werden?

2/2

10. In welcher Form werden die Resultate der Untersuchung kommuniziert?
11. Welche Massnahmen wurden ergriffen, um allenfalls durch unsachgemässe Therapien (Induzierung/Verstärkung/Chronifizierung von falschen Erinnerungen) geschädigte Patienten und Drittpersonen zu identifizieren und ihnen angemessen Gehör zu verschaffen?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Wigoltingen 28.03.2022

  
Sonja Wiesmann Schätzle